

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2024





Wesentliche Kennzahlen

Highlights der ersten sechs Monate 2024

- Konzernumsatz trotz rückläufiger Konjunkturdynamik stabil bei 51,6 Mio. Euro (H1 2023: 52,7 Mio. Euro)
- Rekordergebnis dank Profitabilitätsschub: Operative EBIT-Marge steigt von 12,9 % auf 14,6 %
- Zukunftsprogramm HERO@ZERO zeigt erste Erfolge
- Dividendenerhöhung auf 0,25 Euro je Aktie
- Stabile Auftragslage in der Medizintechnik, Luftfahrt, im Bereich Life Science und in Spezialindustrien
- Gesamtjahresprognose bestätigt

Masterflex im Überblick

in T€	01.01.-30.06.24*	01.01.-30.06.23*	Veränderung
Konzernumsatzerlöse	51.599	52.684	-2,1 %
EBITDA (operativ)	10.069	9.371	7,4 %
EBIT (operativ)	7.508	6.779	10,8 %
EBIT	7.420	6.647	11,6 %
EBT (operativ)	6.843	6.220	10,0 %
Finanzergebnis	-665	-559	19,0 %
Konzernergebnis	4.840	4.268	13,4 %
Konzernergebnis pro Aktie (€)	0,50	0,44	13,6 %
EBIT-Marge (operativ)	14,6 %	12,9 %	
Nettoumsatzrendite	9,4 %	8,1 %	
Mitarbeiter (Anzahl)	606	618	-1,9 %

	30.06.24*	31.12.23	Veränderung
Konzern-Eigenkapital	62.427	57.602	8,4 %
Konzern-Bilanzsumme	96.797	93.691	3,3 %
Konzern-Eigenkapitalquote	64,5 %	61,5 %	

* ungeprüft



Inhalt



An unsere Aktionäre

4

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	4
Masterflex-Aktie und Hauptversammlung	8



Konzern-Zwischenlagebericht

12

Geschäftsverlauf	12
Ertragslage des Konzerns	12
Vermögenslage des Konzerns	13
Finanzlage des Konzerns	13
Mitarbeiter	14
Forschung und Entwicklung	14
Chancen- und Risikobericht	14
Prognosebericht	14



Konzern-Zwischenabschluss

15

Konzern-Bilanz	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (01.01. – 30.06.2024)	17
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (01.01. – 30.06.2024)	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (01.04. – 30.06.2024)	19
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (01.04. – 30.06.2024)	20
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22



Konzern-Anhang

23

Konzern-Anhang	23
Impressum	27



Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

die Masterflex Group hat die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre auch im ersten Halbjahr 2024 fortgesetzt. Obwohl die ökonomischen Rahmenbedingungen nicht optimal sind, haben wir die Effizienz weiter erhöht und trotz einer konjunkturbedingt leicht rückläufigen Umsatzentwicklung in wesentlichen Ergebniskennzahlen neue Rekordwerte erreicht. Gleichzeitig haben wir die Transformation des Konzerns weiter vorangetrieben, um unsere führende Positionierung im Markt für Schlauch- und Verbindungslösungen zu festigen und auszubauen.

Deutlicher Profitabilitätsschub

Unabhängig von der konjunkturellen Situation waren wir im ersten Halbjahr erneut in der Lage, unsere Profitabilität deutlich zu steigern. Zwar mussten wir beim Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem mit 52,7 Mio. Euro starken Vorjahreszeitraum einen moderaten Rückgang um 2,1 % auf 51,6 Mio. Euro hinnehmen, dennoch konnten wir unser operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (operatives EBIT) um 10,8 % auf 7,5 Mio. Euro (Vorjahr: 6,8 Mio. Euro) steigern. Insgesamt erreichten wir somit eine auf den Konzernumsatz bezogene operative EBIT-Marge von 14,6 %, nach 12,9 % im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis lag mit 4,8 Mio. Euro (Vorjahr: 4,3 Mio. Euro) um 13,4 % über dem Vorjahreswert.

In der leicht rückläufigen Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahreswert spiegelt sich der konjunkturelle Gegenwind in den zyklischen Kundenbranchen wie Maschinen- und Anlagenbau wider. Auch die Aktivitäten in Asien lagen konjunkturbedingt und aufgrund der unsicheren, geopolitischen Lage leicht unter Vorjahr. Im Gegensatz dazu zeigen – wie schon in den Vorquartalen – die Bereiche Luftfahrt, Lebensmittel und Halbleiter weiterhin ein dynamisches Wachstum. Auf regionaler Ebene spiegelt sich insbesondere die robuste US-Konjunktur in einem Wachstum der Aktivitäten in den USA wider.

Unsere ausgesprochen erfreuliche Ergebnisentwicklung resultiert im Wesentlichen aus einem starken Ergebnisanstieg im Luftfahrtgeschäft, der durch Volumeneffekte und verbesserte Effizienz erzielt wurde. Ebenso trug die positive Geschäftsentwicklung unserer US-amerikanischen Gesellschaften und das anhaltend hohe Ergebnisniveau der weiteren Tochtergesellschaften maßgeblich zum starken operativen EBIT bei. Wir konnten unter anderem weitere Effizienzsteigerungen in der Produktion und Optimierungen im Einkauf realisieren, welche sich in einer verbesserten Materialeinsatzquote niederschlugen. Auch bei den inflationsbedingt höheren Personalkosten konnten wir erfolgreich durch Kapazitätsoptimierungen gegensteuern.

Die erfreuliche Ergebnisentwicklung resultiert auch in einer weiteren Stärkung unserer Bilanz. Das Eigenkapital im ersten Halbjahr 2024 beläuft sich auf 62,4 Mio. Euro nach 57,6 Mio. Euro zum Geschäftsjahresende 2023. Daraus ergibt sich bei einer Bilanzsumme von 96,8 Mio. Euro eine grundsolide Eigenkapitalquote von 64,5 % (31. Dezember 2023: 61,5 %).

**Dr. Andreas Bastin**

Vorstandsvorsitzender

Neue Wachstumsphase mit HERO@ZERO

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, einerseits unser Wachstum zu forcieren und andererseits unsere Profitabilität weiter auszubauen. Diese Ambition verfolgen wir mit unserem Zukunftsprogramm HERO@ZERO, das im Wesentlichen zwei Stoßrichtungen hat. Unter „HERO“ ist unser bereits kommuniziertes Mittelfristziel verankert, das den Ausbau unserer Profitabilität und ein Wachstum auf 200 Mio. Euro Umsatz bis zum Dekadenende vorsieht. Die Effekte unserer mit HERO klar definierten Renditeorientierung, die Umsetzung von Lean Management in allen Produktions-, Vertriebs- und Verwaltungsbereichen und die Nutzung von Skaleneffekten sind anhand der Entwicklung unserer Profitabilitätskennzahlen bereits sichtbar. Auch bei der künftigen Dynamisierung unseres Wachstums über den globalen Roll-out unserer Produktpalette, neue Produkte und Materialien, bis zur Fertigung von Systemkomponenten und Endprodukten können wir auf erste Erfolge verweisen. Mit der Herstellung von Tumormarkern oder Kabelschutzlösungen für Schweißroboter fertigen wir margenstarke Systemkomponenten und Endprodukte. Durch unsere solide Bilanzlage in Verbindung mit dem Abschluss eines neuen Kreditrahmenvertrags im September 2024 sind wir auch in der Lage, nicht-organisches Wachstum zu forcieren. Unsere Ambitionen dahingehend haben wir in den zurückliegenden Monaten intensiviert. Die bisherige Maßgabe bleibt: Etwaige Zukäufe müssen wertstiftend sein und das bisher erreichte Profitabilitätsniveau idealerweise weiter erhöhen.



Mit dem „ZERO“-Part von HERO@ZERO verfolgen wir bekanntlich das Ziel, unser Geschäftsmodell bis ins Jahr 2035 schrittweise in die Kreislaufwirtschaft zu transformieren. Neben der Regulatorik sind es vor allem sich ändernde Verbraucherpräferenzen, Ressourcenknappheit, Kostendruck und technologische Innovationen, die als Katalysatoren für die Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells fungieren. Zusammen mit unserem Partner Remondis arbeiten wir bereits seit einiger Zeit an verschiedenen Projekten, die zukünftig die Etablierung eines Kreislaufwirtschaftssystems für Schlauch- und Verbindungslösungen ermöglichen. Dazu zählen verschiedene Digitalisierungsprojekte, wie z. B. das Schlauchmanagementsystem AMPIUS®, das die Voraussetzungen für ein Kreislaufsystem auf digitaler Ebene schafft. AMPIUS® ist die zentrale Datenplattform für digitale Schlauchzwillinge und deren Verbindungselemente, um allen Stakeholdern des Kreislaufwirtschaftssystems zu jeder Zeit die für sie erforderlichen Daten bereitzustellen. Die dafür notwendigen Schnittstellen zu Händlern, Kunden, Transporteuren, Entsorgungspartnern et cetera bringen wir in verschiedenen Netzwerkprojekten derzeit auf den Weg. Wir sind auch mit Hochdruck dabei, unsere Material-, Produkt- und Anwendungskompetenz dafür zu nutzen, um die technischen Voraussetzungen insbesondere auf der Materialseite für den Übergang in die Kreislaufwirtschaft zu schaffen. Nicht jedes Ausgangsmaterial ist wiederverwertbar, wir untersuchen unser bestehendes Produktportfolio auf Recyclingfähigkeit und arbeiten an neuen, für die Kreislaufwirtschaft optimierten Produkten ebenso wie gemeinsam mit Chemieunternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen an neuen Recycling- und Aufbereitungsmethoden.

Die Erreichung der mit unserer Vision verbundenen Ziele wird nur langfristig möglich sein. Das Finale unserer Bestrebungen haben wir jedoch bereits vor Augen:

Für Masterflex bedeutet HERO@ZERO die Erweiterung des Geschäftsmodells um ein Product-as-a-Service (PaaS)-Angebot, mit planbaren Umsatzerlösen und reduziertem Ressourcenverbrauch als auch einer nachhaltigen Stärkung unserer Wettbewerbsposition. Unsere Kunden profitieren von mehr Transparenz in der Lieferkette, Kostenoptimierung beispielsweise durch Erwerb einer Nutzungslizenz sowie Abfallreduzierung, welche einen Beitrag zur Konformität mit zukünftigen behördlichen Regulatorien leisten soll. Der Weg in die Kreislaufwirtschaft ist – von regulatorischer Seite – vorgezeichnet, er wird allerdings nicht im Sprint sondern als Marathon zurückgelegt. Wir sind aber überzeugt, dass wir auch schon während des Marathons Früchte unserer Bemühungen ernten werden.

Dividende um 25 % angehoben

Unsere Hauptversammlung fand am 05. Juli 2024 als Präsenzveranstaltung statt. Vor dem Hintergrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2023 und dank unserer führenden Positionierung bei Schlauch- und Verbindungslösungen mit guten Perspektiven in Verbindung mit einer erstklassigen Bilanzqualität haben wir eine um 25 % höhere Dividende von 0,25 Euro je Aktie an unsere Aktionäre ausgeschüttet. Damit erfüllen wir unser Versprechen, unsere Aktionärinnen und Aktionäre substanziell am Geschäftserfolg über eine regelmäßige Gewinnausschüttung teilhaben zu lassen.



Ausblick 2024

Ausblickend auf den weiteren Jahresverlauf 2024 sind wir mit der gebotenen Vorsicht ob der konjunkturellen Rahmenbedingungen weiterhin optimistisch, unsere formulierten Ziele für das Geschäftsjahr zu erreichen. Masterflex ist führender Partner für Schlauch- und Verbindungslösungen für Kunden aus einer Vielzahl von Branchen, was unserem Geschäft eine hohe Resilienz vor übermäßigen konjunkturellen Schwankungen beschert. Das spiegelt sich auch im laufenden Jahr wider. Während wir gerade in den klassischen, konjunktursensiblen Industrien noch Gegenwind verspüren, erwarten wir ein stabiles und robustes Wachstum in den Bereichen Medizintechnik, Luftfahrt, Life Science und in weiteren Spezialindustrien.

Der Vorstand bestätigt aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024 die bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2024. Ausgehend von der Annahme, dass es weder hinsichtlich der konjunkturellen Lage noch bezüglich der geopolitischen Unsicherheiten zu substantziellen Verschlechterungen kommt, erwartet der Vorstand im Gesamtjahr 2024 weiterhin Umsatzerlöse in einer Bandbreite von 100 Mio. bis 107 Mio. Euro sowie ein EBIT in einer Spanne zwischen 12 Mio. und 15 Mio. Euro.

Zum Abschluss möchten wir uns beim gesamten Masterflex-Team für die außerordentlichen Leistungen in den zurückliegenden Monaten bedanken. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen und hoffen, dass Sie Masterflex auch weiterhin gemeinsam mit uns in eine aus unserer Sicht spannende und vor allem chancenreiche Zukunft begleiten.

Ihr

Dr. Andreas Bastin

Vorstandsvorsitzender (CEO)



Masterflex-Aktie und Hauptversammlung

Kursentwicklung im ersten Halbjahr 2024

Ab etwa Ende Oktober 2023 begannen die Teilnehmer an den internationalen Kapitalmärkten Leitzinssenkungen aufgrund rückläufiger Teuerungsraten einzupreisen. Entsprechend verzeichneten die internationalen Leitindizes eine Aufwärtsdynamik, die sich im ersten, und auch teilweise im zweiten Quartal, fortsetzte. Jedoch verhält sich die Inflation hartnäckiger – im angelsächsischen Raum wird von „sticky“ (klebrig) gesprochen – als erwartet. Zudem zeigt sich die US-Ökonomie robust, was die dortigen Wirtschaftsdaten reflektieren. Dadurch stehen die von den Investoren erhofften Zinssenkungen durch die US-Notenbank Fed weiterhin aus.

Auch die inländische Ökonomie zeigt sich bisher widerstandsfähig, so dass die diesjährigen Konjunkturprognosen für die Bundesrepublik Deutschland von offizieller Seite bereits angehoben wurden. Trotz der anhaltenden Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung steht die bisherige Dynamik des deutschen Aktienindex DAX somit in gewisser Weise im Widerspruch dazu. Bis Ende Juni verzeichnete der DAX einen Anstieg von rund 8,9 % im Vergleich zum Xetra-Schlusskurs vom 29. Dezember 2023. Zudem konnte der deutsche Leitindex in diesem Jahr bereits mehrfach einen neuen Rekordstand erreichen. Im ersten Halbjahr lag dieser bei 18.892,90 Punkten. Der Prime All Share, in dem auch die Aktien der Masterflex SE einbezogen sind, konnte in den ersten sechs Monaten 2024 um 7,3 % zulegen. Der Aktienindex MDAX nahm hingegen um 7,2 % ab. Der SDAX als wichtiger Vergleichsmaßstab („Benchmark“) für die Masterflex-Aktie kam auf ein Plus von 2,6 %. MDAX und SDAX haben sich somit deutlich weniger dynamisch entwickelt als der DAX.¹

Die Anteile der Masterflex SE eröffneten das laufende Börsenjahr 2024 auf Xetra mit einem Kurs von 8,40 Euro. Der niedrigste Stand des ersten Halbjahres war am 27. Februar bei 7,62 Euro auszumachen. Im Halbjahresverlauf und getragen von einem robusten Geschäftsverlauf stiegen die Anteile bis auf einen Halbjahreshöchststand von 11,90 Euro am 13. Juni. Den ersten Sechsmonatszyklus schloss die Masterflex-Aktie am 28. Juni zu einem Kurs von 11,05 Euro ab.

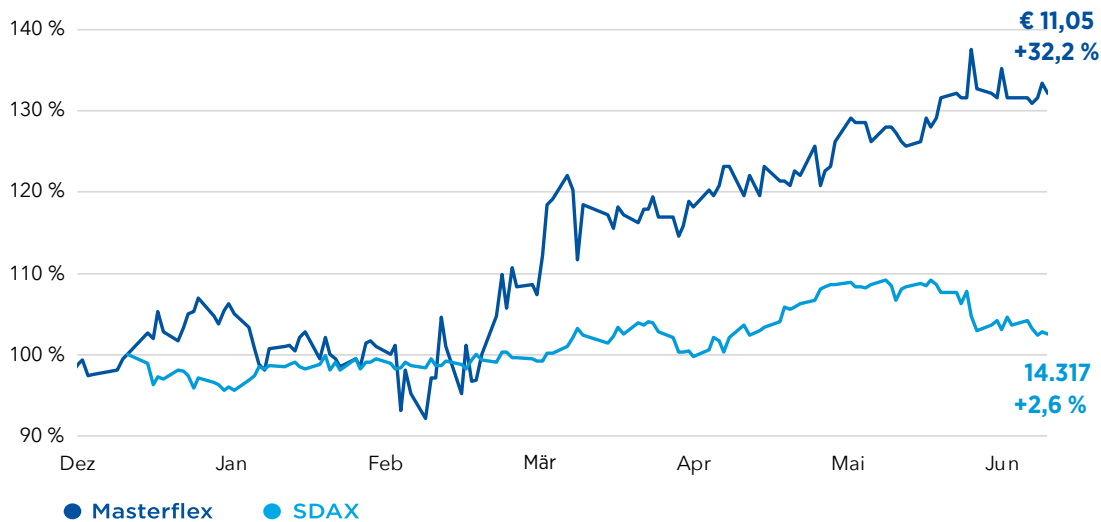
Basierend auf dem Xetra-Schlusskurs vom 29. Dezember 2023 zu 8,36 Euro verzeichnete die Masterflex-Aktie ein Kursplus von 32,2 %. Inklusive der Dividende in Höhe von 0,25 Euro je Aktie (Vorjahr: 0,20 Euro) ergab sich im ersten Halbjahr 2024 ein Gesamtanstieg von 35,2 %. Somit lag die Performance der Masterflex-Aktie im Jahr 2024 bisher deutlich über der der Auswahlindizes (DAX, MDAX, SDAX) der Deutschen Börse.

Durchschnittlich wurden im Berichtszeitraum täglich 3.624 Stück (Vorjahr: 5.821 Stück) der Masterflex-Aktie an allen deutschen Handelsplätzen gehandelt.

Der Börsenwert der Masterflex SE belief sich zum 28. Juni 2024 bei 9.618.334 insgesamt ausgegebenen Aktien und einem Schlusskurs von 11,05 Euro auf 106,3 Mio. Euro. Zum Abschlusstichtag 2023 lag die Marktkapitalisierung bei gleicher Aktienanzahl und einem Schlusskurs von 8,36 Euro bei 80,4 Mio. Euro (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen).



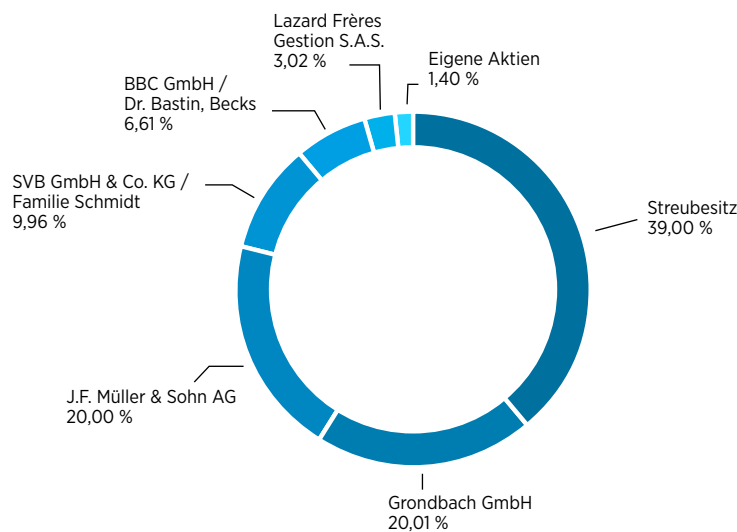
Masterflex-Aktie im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum SDAX



Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der Masterflex SE besteht auch im ersten Halbjahr 2024 durch Beständigkeit und Konstanz. Die Grondbach GmbH hält weiterhin 20,01 % der Anteile an der Masterflex SE. Die J.F. Müller & Sohn AG besitzt 20,00 %. Weiterhin ist die Charakteristik eines durch Family Offices geprägten Aktionariats bestimmend. 6,61 % der Anteile sind dem Management zuzuschreiben. Ende Juli meldete Lazard Frères Gestion S.A.S. einen Anteilsbesitz von 3,02 %. Zudem hält die Gesellschaft etwa 1,40 % eigene Anteile. Die verbleibenden 39,00 % der Aktien werden dem Streubesitz zugeschrieben (31. Dezember 2023: 42,02 %).

Meldepflichtige Aktionäre (3 % oder mehr):



Die Angaben über die Anteile beziehen sich in der Regel auf die jeweils jüngsten WpHG-Mitteilungen an die Gesellschaft. Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Analysten-Research

Die Aktien der Masterflex SE notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und werden regelmäßig von renommierten Research-Häusern analysiert und bewertet. Analyst Alexander Neuberger von Metzler Research, hat die Masterflex-Aktie in seiner Studie vom 18. Juni 2024 erneut zum Kauf empfohlen und vergab ein Kursziel von 13,50 Euro. Miguel Lago Mascato – Equity Analyst der Montega AG – vergibt in seiner Studie vom 25. Juli 2024 ebenfalls das Votum „Kaufen“ und nennt ein Kursziel von 15,00 Euro. Auch die Experten des auf Small-Cap-Aktien spezialisierten Research-Hauses SMC Research rufen ein Kursziel von 15,00 Euro auf.

Auf Grundlage des Schlusskurses der Masterflex-Aktie vom 28. Juni 2024 in Höhe von 11,05 Euro errechnet sich ein Kurspotential von 22,2 % bis 35,7 %. Gegenüber dem durchschnittlichen Analysten-Kursziel von 14,50 Euro errechnet sich ein Aufwärtspotential von 31,22 %.

Detaillierte Informationen zu den Berichten stehen interessierten Anlegern unter [MasterflexGroup.com](https://www.masterflexgroup.com) im Bereich Investor Relations/Die Masterflex-Aktie/Analystenurteile zur Verfügung.

Hauptversammlung 2024: Dividendenerhöhung auf 0,25 Euro je Aktie

Mit der am 05. Juli abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung in Präsenz, setzte die Masterflex SE ihre Ausschüttungspolitik fort. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung wurde gegenüber 2023 die Dividende von 20 Cent auf 25 Cent erhöht. Dies entspricht einem Aufschlag von 25 %. Damit wurden insgesamt rund 2.404.583,50 Euro (Vorjahr: 1.923.667 Euro) vom Bilanzgewinn an die Aktionäre der Masterflex SE ausgeschüttet. Den Mitgliedern des Vorstands sowie des Aufsichtsrats der Masterflex SE sprach die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023 das Vertrauen aus und stimmte allen Punkten der Tagesordnung mit großen Mehrheiten zu. Die Präsenz lag bei 57,7 % des Grundkapitals (2023: 61,8 %).

Dr. Andreas Bastin, Vorstandsvorsitzender der Masterflex SE, erläuterte in seiner Rede im Rahmen der Hauptversammlung das Zukunftsprogramm HERO@ZERO. Im Kern dieses steht die schrittweise Transformation des Geschäftsmodells von Masterflex als Marktführer im Bereich von Schlauch- und Verbindungssystemen in die Kreislaufwirtschaft bis ins Jahr 2035. Durch die erweiterte Fokussierung auf die zweite Lebenszyklushälfte der Produkte entsteht für Masterflex ein neuer Markt mit entsprechenden positiven Impulsen für die mittel- bis langfristige Geschäftsentwicklung.

Kapitalmarktkommunikation

Die Masterflex Group pflegt eine offene sowie zeit- und inhaltsgleiche Informationspolitik gegenüber allen Teilnehmern des Kapitalmarktes. Soweit es die Wettbewerbsposition der Masterflex Group als einer der wenigen börsennotierten Schlauchhersteller zulässt und diese durch Offenlegung von Informationen nicht gefährdet wird, werden möglichst detaillierte Daten zur Verfügung gestellt. Ziel der Kapitalmarktkommunikation ist es, mittels eines möglichst hohen Grades an Transparenz und über einen regelmäßigen Dialog mit Investoren, Analysten und Pressevertretern die Wahrnehmung der Masterflex-Aktie am Kapitalmarkt zu erhöhen, um zu einer fairen Bewertung der Aktie beizutragen. Im Berichtszeitraum intensivierte der Vorstand auf virtuellen, hybriden und physischen Roadshows und Investorenkonferenzen sowie anderen Formaten den Kontakt mit den Kapitalmarktteilnehmern. Darüber hinaus stand das Management der Masterflex SE im kontinuierlichen Austausch mit Pressevertretern, Investoren und Finanzanalysten sowie der Finanzcommunity.



Finanzkalender 2024

07. August	Halbjahresbericht 2024
21. - 22. August	HIT – Hamburger Investoren Tage
06. November	Mitteilung zu Q3/2024
13. - 14. November	MKK – Münchner Kapitalmarktkonferenz

Der Finanzkalender ist auf der Internetseite der Gesellschaft (www.MasterflexGroup.com) veröffentlicht.

Aktieninformation

ISIN-Code	DE0005492938
WKN	549293
Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien
Börsenkürzel	MZX
Bloomberg-Kürzel	MZX GR
Reuters-Kürzel	MZXG.DE
Marktsegment	Prime Standard
Bestandteil folgender Indizes	CDAX Prime All Share Index Classic All Share Index Prime Industrial Index
Designated Sponsor	ICF Bank AG
Aktienanzahl (30.06.)	9.752.460
Anzahl eigene Aktien	134.126
Marktkapitalisierung (28.06.)	106,3 Mio. Euro



Konzern-Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2024

Geschäftsverlauf

Die Masterflex Group hat im ersten Halbjahr 2024 die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre fortgesetzt. Trotz herausfordernder konjunkturellen Rahmenbedingungen ist es gelungen, die Effizienz weiter zu steigern und in den wesentlichen Ergebniskennzahlen neue Rekorde zu erzielen, obwohl der Umsatz konjunkturbedingt leicht rückläufig war.

Gleichzeitig wurde die Transformation des Konzerns weiter vorangetrieben, um die führende Position im Markt für Schlauch- und Verbindungslösungen zu festigen und auszubauen.

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2024 war von einem konjunkturellen Gegenwind in den zyklischen Kundenbranchen wie Maschinen- und Anlagenbau bei einer gleichzeitig dynamischen Auftragslage in den Bereichen Luftfahrt, Lebensmittel und Halbleiter sowie weiteren Spezialindustrien geprägt.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage des Konzerns

1.1 Umsatzentwicklung und Auftragseingang

Die Masterflex Group verzeichnete im Berichtshalbjahr einen konjunkturbedingten Umsatzrückgang von minus 2,1 % auf 51,6 Mio. Euro gegenüber 52,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. In der leicht rückläufigen Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahreswert spiegelt sich der konjunkturelle Gegenwind in den zyklischen Kundenbranchen wie Maschinen- und Anlagenbau wider, während die Bereiche Luftfahrt, Lebensmittel und Halbleiter weiterhin ein dynamisches Wachstum zeigten.

Regional betrachtet lagen die Aktivitäten in Asien konjunkturbedingt und aufgrund der unsicheren, geopolitischen Lage leicht unter Vorjahr. Im Gegensatz dazu zeigten die Aktivitäten in den USA dank der robusten US-Konjunktur ein solides Wachstum.

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2024 war trotz der konjunkturellen Rahmenbedingungen stabil. Der Auftragsbestand lag per 30. Juni 2024 bei 20,0 Mio. Euro nach 20,8 Mio. Euro zum Ende des ersten Quartals beziehungsweise 20,5 Mio. Euro zum Jahresende 2023.

1.2 Ergebnisentwicklung

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT vor nicht operativen Erträgen und Aufwendungen) stieg im ersten Halbjahr 2024 um 10,8 % bzw. 0,7 Mio. Euro auf 7,5 Mio. Euro nach 6,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer auf den Umsatz bezogenen operativen EBIT-Marge von 14,6 % (06/2023: 12,9 %).

Die Ergebnisstabilität spiegelt einerseits den günstigen Produkt-Mix mit einem höheren Anteil margenstärkerer Umsätze wider. Andererseits trugen Preisanpassungen und Effizienzsteigerungen im Einkauf zur positiven Entwicklung bei. Zudem konnten inflationsbedingt deutlich steigende Lohn- und Gehaltskosten durch eine höhere Produktivität teilweise ausgeglichen werden. Das drückt sich in einer deutlich sinkenden Materialeinsatzquote und einer gegenüber der allgemeinen Lohn- und Gehaltsinflation moderat steigenden Personaleinsatzquote aus.



Die Materialeinsatzquote (gemessen an der Gesamtleistung) belief sich zum 30. Juni 2024 auf 29,6 % (06/2023: 33,0 %). Im ersten Halbjahr betrug die Personaleinsatzquote (gemessen an der Gesamtleistung) 34,9 % nach 34,0 % in der Vorjahresperiode, was im Wesentlichen die inflationsbedingt stark steigenden Personalkosten widerspiegelt.

Die Sonstigen Aufwendungen waren von 8,7 Mio. Euro im Vorjahr auf 8,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2024 um 2,2 % aufgrund sinkender Fracht- und Verpackungskosten und niedrigerer Energiekosten rückläufig.

Die Abschreibungen in Höhe von 2,6 Mio. Euro blieben in der ersten Jahreshälfte 2024 gegenüber der Vorjahresperiode mit 2,6 Mio. Euro stabil, was auch auf das sinkende Investitionsvolumen zurückzuführen ist.

Aufgrund der steigenden Zinsen sind die Finanzierungskosten trotz vertragsgemäßer Tilgungen (in Höhe von 0,8 Mio. Euro) von 0,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2023 auf 0,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2024 nur noch leicht gestiegen.

Das Konzernergebnis stieg in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 4,8 Mio. Euro (06/2023: 4,3 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie hat sich damit im Berichtszeitraum um 13,6 % auf 0,50 Euro erhöht (nach 0,44 Euro in der vergleichbaren Vorjahresperiode).

Vermögenslage des Konzerns

Die Zunahme der Bilanzsumme um 3,1 Mio. Euro auf 96,8 Mio. Euro zum 30. Juni 2024 (31. Dezember 2023: 93,7 Mio. Euro) ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf den Aufbau von Vorräten in Höhe von 0,3 Mio. Euro und den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3,3 Mio. Euro zurückzuführen.

Die Barmittel der Masterflex Group bleiben mit rund 11,0 Mio. Euro zum 30. Juni 2024 (31. Dezember 2023: 11,0 Mio. Euro) stabil, was insbesondere stichtagsbedingt auf die in das zweite Halbjahr 2024 fallende Dividendenzahlung zurückzuführen ist.

Aufgrund der positiven Ertragslage der Masterflex Group nahm das Eigenkapital zum 30. Juni 2024 um 4,8 Mio. Euro auf 62,4 Mio. Euro zu. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 64,5 % zum 30. Juni 2024 nach 61,5 % zum 31. Dezember 2023.

Finanzlage des Konzerns

Die Nettoverschuldung lag zum 30. Juni 2024 bei 12,5 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 13,1 Mio. Euro). Das Verhältnis der Nettoverschuldung zum EBITDA blieb konstant bei 0,7.

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten lagen zum 30. Juni 2024 bei 23,4 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 24,1 Mio. Euro).

Die Entwicklung des Cashflows im ersten Halbjahr 2024 war maßgeblich von der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der im Gegensatz zum Vorjahr ins zweite Halbjahr fallenden Dividendenzahlung sowie einer Reduzierung der Investitionstätigkeit geprägt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug für das erste Halbjahr 2024 rund 3,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit für das erste Halbjahr 2024 nahm gegenüber dem Vorjahr deutlich auf rund 1,4 Mio. Euro (Vorjahr 2,4 Mio. Euro) ab. Die erst in die zweite Jahreshälfte entfallende Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 2,4 Mio. Euro (0,25 Euro pro Aktie) und die höheren Zinsaufwendungen in Höhe von 0,58 Mio. Euro (Vorjahr: 0,50 Mio. Euro) prägten die Entwicklung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit.



Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter sank von durchschnittlich rund 618 im ersten Halbjahr 2023 auf 606 im ersten Halbjahr 2024.

Forschung und Entwicklung

Auch in der ersten Jahreshälfte 2024 standen insbesondere kundenspezifische Entwicklungsprojekte im Fokus unserer Entwicklungsarbeit.

Chancen- und Risikobericht

Das Managementsystem zur Erfassung von Chancen und Risiken sowie die Maßnahmen zur Risikobegrenzung wurden im zusammengefassten Lagebericht 2023 detailliert beschrieben. Zudem wurden dort auch die wesentlichen Chancen und Risiken erläutert, die sich im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten für die Masterflex Group ergeben. Gegenüber dieser Chancen- und Risikosituation hat sich im ersten Halbjahr 2024 keine Änderung ergeben.

Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf der Masterflex Group und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Märkten und Branchen basieren auf Einschätzungen, die das Management nach den aktuell vorliegenden Informationen als realistisch ansieht. Diese sind jedoch vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Verwerfungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und den anhaltenden Spannungen zwischen den USA und China sowie im Nahen Osten mit deutlich stärkeren Unsicherheiten als in der Vergangenheit behaftet und bergen daher das unvermeidbare Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch in ihrem Ausmaß tatsächlich eintreten werden. Je nach weiterer Entwicklung haben diese externen Faktoren Einflüsse auf die Lieferketten und damit die Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Rohstoffen sowie auf die Energieversorgung, die nicht zuverlässig prognostizierbar sind. Insgesamt ist die Versorgungssituation auf der Rohstoffseite sowohl hinsichtlich der Preise als auch der Verfügbarkeiten weiterhin kritisch.

Vor dem Hintergrund, dass die Masterflex Group diese Unwägbarkeiten bisher gut managen konnte sowie aufgrund des erfolgreichen ersten Halbjahres sowie der soliden Auftragslage geht das Management von einer weiterhin sehr profitablen Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr 2024 aus. Für das laufende Geschäftsjahr bestätigt das Management daher das Ziel, Umsatzerlöse in einer Bandbreite von 100 Mio. Euro bis 107 Mio. Euro zu erwirtschaften. Damit einhergehend wird auch die Prognose für das EBIT, welches in der Bandbreite von 12,0 Mio. Euro bis 15,0 Mio. Euro liegen soll, bestätigt.

Gelsenkirchen, 7. August 2024

Dr. Andreas Bastin

Vorstandsvorsitzender

Mark Becks

Finanzvorstand



Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Bilanz

Aktiva in T€	30.06.2024*	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	13.351	13.353
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	1.258	1.306
Entwicklungsleistungen	2.339	2.269
Geschäfts- oder Firmenwert	9.187	9.187
Geleistete Anzahlungen	567	591
Sachanlagen	35.078	35.753
Grundstücke und Gebäude	18.336	19.099
Technische Anlagen und Maschinen	12.619	12.491
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.433	3.213
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	690	950
Finanzanlagen	71	62
Wertpapiere des Anlagevermögens	71	62
Sonstige Vermögenswerte	55	120
Latente Steuern	164	100
	48.719	49.388
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	22.558	22.245
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.045	13.160
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	410	379
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.102	8.706
Geleistete Anzahlungen	1	0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.248	10.686
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.211	9.886
Sonstige Vermögenswerte	1.037	800
Ertragsteuererstattungsansprüche	321	346
Barmittel und Bankguthaben	10.951	11.026
	48.078	44.303
Summe Aktiva	96.797	93.691

* ungeprüft



Konzern-Bilanz

Passiva in T€	30.06.2024*	31.12.2023
Eigenkapital		
Konzerneigenkapital	62.078	57.236
Ausgegebenes Kapital	9.618	9.618
Kapitalrücklage	31.306	31.306
Gewinnrücklagen	22.138	17.374
Rücklage zur Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-636	-646
Rücklage zu Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten	-147	71
Rücklage für Währungsdifferenzen	-201	-487
Nicht beherrschende Anteile	349	366
Summe Eigenkapital	62.427	57.602
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	320	321
Finanzverbindlichkeiten	3.352	3.283
Sonstige Verbindlichkeiten	625	625
Latente Steuern	1.474	1.024
	5.771	5.253
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	154	154
Finanzverbindlichkeiten	20.096	20.862
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.081	3.237
Sonstige Verbindlichkeiten	7.268	6.583
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.972	2.023
Übrige Verbindlichkeiten	4.296	4.560
	28.599	30.836
Summe Passiva	96.797	93.691

* ungeprüft



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

	01.01.-30.06.24*	01.01.-30.06.23*
	T€	T€
1. Umsatzerlöse	51.599	52.684
2. Verringerung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-167	414
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	36	17
4. Sonstige Erträge	246	447
Betriebsleistung	51.714	53.562
5. Materialaufwand	-15.244	-17.523
6. Personalaufwand	-17.947	-18.068
7. Abschreibungen	-2.561	-2.592
8. Sonstige Aufwendungen	-8.543	-8.732
9. Finanzergebnis		
Finanzierungsaufwendungen	-669	-563
Übriges Finanzergebnis	4	4
10. Ergebnis vor Steuern	6.755	6.088
11. Ertragsteuern	-1.888	-1.800
12. Konzernergebnis	4.867	4.288
davon: Nicht beherrschende Anteile	27	20
davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE	4.840	4.268
Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) in €	0,50	0,44

* ungeprüft



Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

	01.01.-30.06.24*	01.01.-30.06.23*
	T€	T€
Konzernergebnis	4.867	4.288
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
1. Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	210	-195
2. Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	10	-10
3. Marktwertänderungen von Sicherungsgeschäften	-281	-86
4. Ertragsteuern	63	25
5. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	2	-266
6. Gesamtergebnis	4.869	4.022
Gesamtergebnis:	4.869	4.022
davon: Nicht beherrschende Anteile	27	20
davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE	4.842	4.002

* ungeprüft



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2024

	01.04.-30.06.24*	01.04.-30.06.23*
	T€	T€
1. Umsatzerlöse	25.392	25.051
2. Verringerung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-412	256
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	24	17
4. Sonstige Erträge	109	199
Betriebsleistung	25.113	25.523
5. Materialaufwand	-7.191	-8.582
6. Personalaufwand	-8.983	-8.912
7. Abschreibungen	-1.285	-1.307
8. Sonstige Aufwendungen	-4.473	-4.209
9. Finanzergebnis		
Finanzierungsaufwendungen	-347	-306
Übriges Finanzergebnis	3	3
10. Ergebnis vor Steuern	2.838	2.210
11. Ertragsteuern	-815	-1.359
12. Konzernergebnis	2.023	851
davon: Nicht beherrschende Anteile	22	6
davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE	2.001	845
Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) in €	0,20	0,08

* ungeprüft



Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2024

	01.04.-30.06.24*	01.04.-30.06.23*
	T€	T€
Konzernergebnis	2.023	851
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
1. Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	113	-75
2. Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	5	-13
3. Marktwertänderungen von Sicherungsgeschäften	-337	-37
4. Ertragsteuern	80	11
5. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-139	-114
6. Gesamtergebnis	1.884	737
Gesamtergebnis:	1.884	737
davon: Nicht beherrschende Anteile	22	6
davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE	1.862	731

* ungeprüft



Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Ausge- gebenes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Rücklage zur Markt- bewertung von Finanz- instru- menten	Rücklage für Siche- rungsge- schäfte	Wäh- rungs- diffe- renzen	Anteile der Aktionäre der Master- flex SE	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
in T€									
Eigenkapital zum 31.12.2023	9.618	31.306	17.374	-646	71	-487	57.236	366	57.602
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0	0	-44	-44
Gesamtergebnis	0	0	4.764	10	-218	286	4.842	27	4.869
Konzernergebnis	0	0	4.840	0	0	0	4.840	27	4.867
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-76	10	-218	286	2	0	2
Marktwert- änderungen von Finanzinstrumenten	0	0	0	10	0	0	10	0	10
Marktwertänderun- gen von Sicherungs- instrumenten	0	0	0	0	-281	0	-281	0	-281
Währungsgewinne/ -verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0	0	-76	0	0	286	210	0	210
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0	63	0	63	0	63
Eigenkapital zum 30.06.2024	9.618	31.306	22.138	-636	-147	-201	62.078	349	62.427
Eigenkapital zum 31.12.2022	9.618	31.306	11.339	-620	172	-202	51.613	372	51.985
Ausschüttungen	0	0	-1.924	0	0	0	-1.924	0	-1.924
Gesamtergebnis	0	0	3.845	-10	-61	228	4.002	20	4.022
Konzernergebnis	0	0	4.268	0	0	0	4.268	20	4.288
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-423	-10	-61	228	-266	0	-266
Marktwert- änderungen von Finanzinstrumenten	0	0	0	-10	0	0	-10	0	-10
Marktwertänderun- gen von Sicherungs- instrumenten	0	0	0	0	-86	0	-86	0	-86
Währungsgewinne/ -verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0	0	-423	0	0	228	-195	0	-195
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0	25	0	25	0	25
Eigenkapital zum 30.06.2023	9.618	31.306	13.260	-630	111	26	53.691	392	54.083



Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	30.06.2024*	30.06.2023*
Periodenergebnis vor Steuern, Zinsaufwendungen und Finanzerträgen	7.420	6.627
Ausgaben Ertragsteuern	-3.407	-808
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.561	2.592
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-1	8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge und Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-9	3
Zunahme der Vorräte	-313	-2.071
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.536	-4.391
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	309	-731
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.024	1.229
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.424	-2.412
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.424	-2.412
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-44	-1.924
Zins- und Dividendeneinnahmen	4	4
Zinsausgaben	-583	-501
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-588	-635
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-750	-750
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.961	-3.806
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-361	-4.989
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	286	228
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.026	9.746
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.951	4.985

* ungeprüft



Konzern-Anhang

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Dieser Zwischenbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, bzw. International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt und steht im Einklang mit den hier dargestellten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Es wurden die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden angewandt wie beim Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Alle übrigen Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften hatten keine bzw. keine materiellen Auswirkungen auf diesen Zwischenbericht.

In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

2. Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 haben sich keine Änderungen des Konzernkreises ergeben.

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft		Anteil Masterflex SE in %
Masterflex SARL	F	Béligneux	80
Masterflex Technical Hoses Ltd.	GB	Oldham	100
Masterduct Holding, Inc.*	USA	Houston	100
· Flexmaster U.S.A, Inc.	USA	Houston	100*
· Masterduct, Inc.	USA	Houston	100*
· Masterduct Holding S.A., Inc.	USA	Houston	100*
· Masterduct Brasil LTDA.	BR	Santana de Parnaíba	100*
Novoplast Schlauchtechnik GmbH	D	Halberstadt	100
FLEIMA-PLASTIC GmbH	D	Wald-Michelbach	100
Masterflex Handelsgesellschaft mbH	D	Gelsenkirchen	100
Masterflex Česko s.r.o.	CZ	Planá	100
M & T Verwaltungs GmbH*	D	Gelsenkirchen	100
· Matzen & Timm GmbH	D	Norderstedt	100*
Masterflex Scandinavia AB	S	Kungsbacka	100
Masterflex Vertriebs GmbH*	D	Gelsenkirchen	100
· APT Advanced Polymer Tubing GmbH	D	Neuss	100*
Masterflex Asia Holding GmbH*	D	Gelsenkirchen	100
· Masterflex Asia Pte. Ltd.	SG	Singapur	100*
· Masterflex Hoses (Kunshan) Co., Ltd.	CN	Kunshan	100*

* = Teilkonzern



3. Finanzinstrumente

Die Bilanzierung von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieren des Anlagevermögens und Termingeschäften wird im Geschäftsbericht 2023 im Konzernanhang unter Punkt 3b und 16 erläutert.

Der Marktwert der Wertpapiere des Anlagevermögens beträgt 71 TEuro. Im ersten Halbjahr wurden Marktwert erhöhungen in Höhe von 9 TEuro erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind der Stufe 1 als Input-Faktoren mit notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte zuzuordnen.

Der Marktwert der über insgesamt 5.280 TUSD abgeschlossenen Devisentermingeschäfte beträgt am Bilanzstichtag -210 TEuro und wurde unter den Finanzverbindlichkeiten erfasst. Die Änderung der Terminkomponente wurde im sonstigen Ergebnis als Wertänderung des Sicherungsinstruments erfasst und beträgt vor Saldierung mit latenten Steuern -281 TEuro. Der beizulegende Zeitwert des Devisentermingeschäftes errechnet sich auf Grundlage der Zinsdifferenz zwischen der Eurozone und den USA im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs. Das Devisentermingeschäft wurde dem Level 2 zugeordnet.

Zum 30. Juni 2024 beträgt der in der Rücklage für Sicherungsinstrumente erfasste Betrag -210 TEuro abzüglich darauf entfallender latenter Steuern.

Im Berichtshalbjahr gab es keine Umgliederungen zwischen Level 1 und Level 2.

Für die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert. Der Marktwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entspricht dem angegebenen Buchwert.

4. Dividende

Die Hauptversammlung der Masterflex SE hat am 5. Juli 2024 der Zahlung einer Dividende von 0,25 Euro je Aktie zugestimmt. Die Ausschüttung von insgesamt 2.404.583,50 Euro erfolgte am 10. Juli 2024.

5. Segmentberichterstattung

Der Masterflex-Konzern gliedert seine operativen Segmente nach den Kriterien des IFRS 8. Die Steuerung erfolgt anhand der Informationen, die der Gesamtvorstand als Chief Operating Decision Maker zur Performance-Messung und Ressourcenallokation für den gesamten Masterflex-Konzern erhält (sog. Management Approach).

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 haben sich keine Änderungen in der Segmentierungsgrundlage ergeben. Der Masterflex-Konzern weist ein operatives Segment, das Kerngeschäftsfeld Hightech-Schlauchsysteme (HTS), aus.



Segmentberichterstattung 30. Juni 2024

in T€	Hightech-Schlauchsysteme
Umsätze mit konzernfremden Dritten	51.599
EBIT	7.420
Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	1.424
Abschreibungen	2.561
Vermögen	96.797

Segmentberichterstattung 30. Juni 2023

in T€	Hightech-Schlauchsysteme
Umsätze mit konzernfremden Dritten	52.684
EBIT	6.647
Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	2.412
Abschreibungen	2.592
Vermögen	91.789

Die Überleitung des EBIT zum Ergebnis nach Steuern stellt sich wie folgt dar:

Überleitung zum Konzern-Nachsteuerergebnis in T€	30.06.2024	30.06.2023
EBIT	7.420	6.647
Zinserträge/Beteiligungserträge	4	4
Zinsaufwand u. ä.	-669	-563
EBT	6.755	6.088
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.412	-807
Latente Steuern	-476	-993
Ergebnis nach Steuern	4.867	4.288

6. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des Konzernergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der während des Berichtszeitraumes im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Zum 30. Juni 2024 betrug das unverwässerte Ergebnis pro Aktie 0,50 Euro bei einem gewichteten Durchschnitt der Aktienzahl von 9.618.334.

Da kein Aktienoptionsprogramm existiert, entfällt die Berechnung des verwässerten Ergebnisses.

7. Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2024 befinden sich 134.126 eigene Aktien im Bestand der Masterflex SE.

8. Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter lag im Berichtszeitraum bei 606 Beschäftigten und damit um 1,9 % unter dem Vorjahreszeitraum mit 618 Mitarbeitern.



9. Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand ist im Halbjahresfinanzbericht auf der Grundlage des für das Gesamtjahr 2024 geschätzten Effektivsteuersatzes für die Masterflex SE ermittelt worden, der auf das Vorsteuerergebnis des Berichtszeitraums bezogen wurde. Der Effektivsteuersatz beruht auf einer aktuellen Ergebnis- und Steuerplanung.

10. Kapitalflussrechnung

Die Konzernkapitalflussrechnung ist nach IAS 7 („Cash Flow Statements“) erstellt. Es wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher, investiver und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Liquidität entspricht dem Bilanzausweis „Barmittel und Bankguthaben“.

11. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen werden im Geschäftsbericht 2023 im Konzernanhang unter Punkt 33 erläutert.

12. Besonderheiten des Geschäftsjahres im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und dem Konflikt im Nahen Osten

Die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Halbjahresabschluss ist von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie von Annahmen und Schätzungen abhängig. Alle Annahmen und Schätzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und fortlaufend überprüft. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die möglichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und dem Konflikt im Nahen Osten.

Der Krieg in der Ukraine und der Konflikt im Nahen Osten werden Stand jetzt keine gravierenden Auswirkungen auf die Entwicklung des Masterflex-Konzerns haben. Dies könnte sich durch eine Verschärfung und Ausweitung des Krieges bzw. des Konflikts jedoch dramatisch ändern.

13. Prüferische Durchsicht des Zwischenberichts

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

14. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

7. August 2024

Dr. Andreas Bastin
Vorstandsvorsitzender

Mark Becks
Finanzvorstand



Impressum

Masterflex SE
Willy-Brandt-Allee 300
45891 Gelsenkirchen
Deutschland

Kontakt

Tel.: +49 209 97077 0
Fax: +49 209 97077 33
info@masterflexgroup.com
www.MasterflexGroup.com

Text & Redaktion

CROSS ALLIANCE communication GmbH
www.crossalliance.de

Layout

FAME Sommer Kippenberg GmbH
www.fame-brand.com

